



PALAIS DES PAPES

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Frankreich](#) | [Region Provence-Alpes-Côte d'Azur](#) | [Département Vaucluse](#) | [Avignon](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Der Palais des Papes ist der größte gotische Palast der Welt und steht auf der Weltkulturerbeliste der UNESCO. Nach ihrer Flucht aus Rom, residierten hier im 14. Jahrhundert die Päpste.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [43°57'03.2" N, 4°48'27.1" E](#)
Höhe: 42 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Parkplätze zur Hauptsaison schwer zu finden und teuer.

Tip: Kostenlos Parken auf der Rhoneinsel Ile de la Bathelasse und dann zu Fuß über die Rhonebrücke (ca. 10 min Fußweg).



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

April - Juni & September
Täglich: von 9:00 - 19:00 Uhr

November - Februar
Täglich: von 9:30 - 17:45 Uhr

März
Täglich: von 9:00 - 18:30 Uhr

Juli
Täglich: von 9:00 - 20:00 Uhr

August
Täglich: von 9:00 - 20:30 Uhr
Bitte prüfen Sie hier die aktuellen [Öffnungszeiten](#).

**Eintrittspreise**

Erwachsene: 11,00 EUR
Ermäßigt: 9,00 EUR
Bitte prüfen Sie hier die aktuellen [Eintrittspreise](#).

**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**

ohne Beschränkung

**Gastronomie auf der Burg**

keine

**Öffentlicher Rastplatz**

keiner

**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**

keine

**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**

k.A.

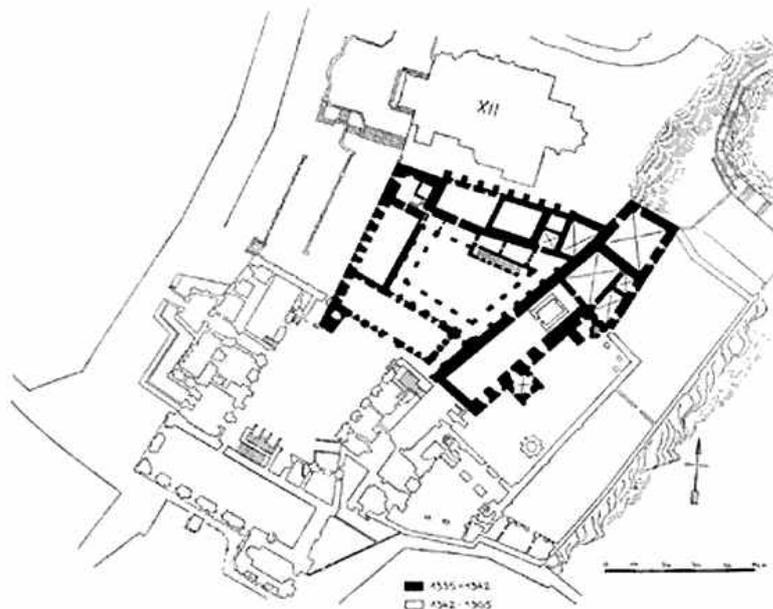
**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**

Für Rollstuhlfahrer erreichbar.

Bilder

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Ehardt, Bodo - Der Wehrbau Europas im Mittelalter. Bd. 1 | Würzburg, 1999 | S. 283
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

1309	Clemens V. flieht wegen der anhaltenden Machtkämpfe in Italien nach <u>Avignon</u> und lässt sich hier neben der zum Heiligen Stuhl gehörenden Grafschaft Venaissin nieder. Er wohnt zunächst im Dominikanerkloster.
1316	Sein Nachfolger, Johannes XXII., der vorher Bischof von <u>Avignon</u> gewesen war, richtete sich im Bischofspalast ein, den er später ausbauen und vergrößern ließ.
1334	Benedikt XII. befand diesen Palast allerdings für unzureichend und gab Pierre Poisson den Auftrag eine neue Burg zu errichten, der sog. "Palais-Vieux" oder auch alten Palast. Dieser Palast umfasste 1800 qm und hatte eine stark ausgeprägten Festungscharakter.
1342	Clemens VI fügte im Süden und Westen das "Palais-Neuf", den neuen Palast im gotischen Stil hinzu. Hierbei half im der Architekt Jean de Louvres.
1352	Innozens VI. der Klemens nachfolgte vervollständigte das Bauwerk.
1362	Urban V. baute ebenfalls am Palast weiter.
1376	Dem Nachfolger Urbans, Gregor XI. gelang schließlich die Rückkehr nach Rom. Die folgenden Päpste Clemens VII. und Benedikt VIII. führten keine weiteren Bautätigkeiten aus.
1402	Während der Zeit des großen Schismas, in der zwei Päpste Anspruch auf den Stuhl Petris erheben, residiert Benedikt VIII. in <u>Avignon</u> und eine Belagerung findet statt, bei der Teile der oberen Burg verbrennen.
1411	Benedikt muss sich aus <u>Avignon</u> ins spanische Peniscola zurückziehen, wo er 1423 angeblich von seinen letzten Getreuen vergiftet verstorbt. Das Schismas endet. Der Papstpalast wird Sitz der päpstlichen Legaten.
1791	Die französische Revolution führt zu Vereinigung mit Frankreich, der Papstpalast dient in Folge bis 1906 als Kaserne.
19. Jh	Der Torturm und die Barbakane des Haupttors werden abgerissen.

Quelle: Zusammenfassung der unter Literatur angegebenen Dokumente.

Literatur

Ehardt, Bodo - Der Wehrbau Europas im Mittelalter. Bd. 1 | Würzburg, 1999
 Fustier, Paul-Raphael - Avignon und Villeneuve-les-Avignon | Argenton-sur-Creuse, 1985
 Gael, Anne & Chirol, Serge - Chateaux et sites du moyen-age | o.A., 1979
 Moreaux, R. - Avignon. Septemes les Vallons | o.A., 1997
 Panarotto, Serge - Chateaux de Provence | Aix-en-Provence, 2003
 Vögele, Paul-Philippe & Desserre, Olivier - Guide des Chateaux de France | Genf, 2011

Webseiten mit weiterführenden Informationen

www.palais-des-papes.com
 Offizielle Webseite des Palais des Papes

Änderungshistorie dieser Webseite

[31.07.2017] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.
 [vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 31.07.2017 [CR]

IMPRESSUM

© 2017



Gefällt mir 146



Folgen

209 Follower